



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
DER HÖRBEHINDERTEN
-SELBSTHILFE UND FACHVERBÄNDE E.V.

DG-Fortbildung: Grundlagen zur Verbandsarbeit für Menschen mit Hörbehinderungen

Konzept

Ziele der Fortbildung:

Die Teilnehmenden erhalten zentrale Informationen zur Interessenvertretung für und mit Menschen mit Hörbehinderungen. Sie lernen darüber hinaus, verbandsübergreifende Themen zu erkennen, unterschiedliche Bedürfnisse von hörbehinderten Menschen einzuschätzen und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Die Situation von jungen Menschen mit Hörbehinderungen wird in den jeweiligen Inhalten besonders betrachtet. Auf diese Weise sollen Multiplikatoren gewonnen werden, die nach der Fortbildung auf zukünftige Herausforderungen zur kompetenten Mitarbeit in Mitgliedsverbänden sowie in der Deutschen Gesellschaft der Hörbehinderten – Selbsthilfe und Fachverbände (DG) vorbereitet sind.

Das Seminar ist sowohl für Personen, die bereits über Erfahrungen in der Verbandsarbeit verfügen, als auch für Nachwuchskräfte geeignet.

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten - Selbsthilfe und Fachverbände e. V.

Dauer: vier Wochenenden, voraussichtliche Termine:
6. bis 8. September 2019 und 8. bis 10. November 2019,
17. bis 19. Januar 2020 und 6. bis 8. März 2020

Tagungsort: Hotel in Duhnen bei Cuxhaven

Stundenzahl: 80

Teilnehmerzahl: 12 bis 18

Gebühren: 400,- €, Fahrtkosten werden nicht erstattet

Sprachen: Lautsprache und Gebärdensprache. Dolmetschen in Gebärdensprache und Schrift. Eine Konferenzanlage wird vorhanden sein.

Voraussetzungen zum Zertifikat:

Teilnahme an mindestens 3 von 4 Wochenenden,
Präsentation zu einem Thema aus der Fortbildung und
erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Sonstiges: Anerkennung nach dem Bildungsurlaubsgesetz wird beantragt

1. WOCHENENDE

Inhalte:

- Strukturen der Interessenvertretung von Menschen mit Hörbehinderungen
- Grundlagen zur Politik
- Selbsterfahrung und Kommunikationstraining

Stundenplan

Freitag

		<i>Dozenten:</i>
bis 14.00 Uhr	Anreise	
14.30 – 16.00 Uhr	Einführung und Kennenlernen	Hase, Dürkop
16.30 – 18.00 Uhr	Fortsetzung	Hase, Dürkop
	Abendessen	
19.00 – 20.30	Selbsterfahrung und Kommunikationstraining	Hase

Samstag

9.00 bis 10.30 Uhr	Organisation der Verbände der Hörbehinderten und ihre Vernetzungen	Hase
11.00 bis 12.30 Uhr	Beziehungen zu anderen Verbänden auf Bundesebene	Kammerbauer
	Mittagspause	
14.30 bis 16.00 Uhr	Interessenvertretung in Beiräten und anderen Gremien auf Bundesebene (z.B. DBR und Patientenvertretung)	Kammerbauer
16.30 bis 18.00 Uhr	Grundlagen zur Politik: Instanzen und Zuständigkeiten	Kammerbauer
	Abendessen	
19.00 bis 20.30 Uhr	Grundlagen zur Politik: zum Gesetzgebungsverfahren	Kammerbauer

Sonntag

9.00 bis 10.30 Uhr	Selbsterfahrung und Kommunikationstraining	Hase
11.00 bis 12.30 Uhr	Klärung von Vortragenden und Themen für Präsentationen; Abschlussfeedback	Hase

2. WOCHENENDE

Inhalte:

- Präsentationen
- Rechtliche Grundlagen
- Selbsterfahrung und Kommunikationstraining

Stundenplan

Freitag

		<i>Dozenten:</i>
bis 14.00 Uhr	Anreise	
14.30 – 16.00 Uhr	Organisatorisches und Präsentationen	Hase
16.30 – 18.00 Uhr	Selbsterfahrung und Kommunikationstraining	Hase
	Abendessen	
19.00 – 20.30	UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen BRK	Hase

Samstag

9.00 bis 10.30 Uhr	Gleichstellungsgesetze und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	Hase
11.00 bis 12.30 Uhr	Einführung in das Bundesteilhabegesetz	Karthäuser
	Mittagspause	
14.30 bis 16.00 Uhr	Fortsetzung	Karthäuser
16.30 bis 18.00 Uhr	Fortsetzung	Karthäuser
	Abendessen	
19.00 bis 20.30 Uhr	Rechtliche Fragen zur Finanzierung von Hörhilfen	Böttges

Sonntag

9.00 bis 10.30 Uhr	Selbsterfahrung und Kommunikationstraining	Hase
11.00 bis 12.30 Uhr	Klärung von Vortragenden und Themen für Präsentationen; Abschlussfeedback	Hase

3. WOCHENENDE

Inhalte:

- Präsentationen
- Finanzierung von Verbandsarbeit, Buchführung und Haushalt
- medizinische Grundlagen
- psychologische Grundlagen
- Selbsterfahrung und Kommunikationstraining

Stundenplan

Freitag

		<i>Dozenten:</i>
bis 14.00 Uhr	Anreise	
14.30 – 16.00 Uhr	Organisatorisches und Präsentationen	Hase
16.30 – 18.00 Uhr	Fortsetzung Selbsterfahrung und Kommunikationstraining	Hase
	Abendessen	
19.00 – 20.30	Finanzierungsfragen zur Verbandsarbeit und Gemeinnützigkeit	Broweleit

Samstag

9.00 bis 10.30 Uhr	Grundlagen zur Buchführung	Broweleit
11.00 bis 12.30 Uhr	Aufstellung eines Haushalts	Broweleit
	Mittagspause	
14.30 bis 16.00 Uhr	medizinische Grundlagen	Zeh
16.30 bis 18.00 Uhr	medizinische Grundlagen	Zeh
	Abendessen	
19.00 bis 20.30 Uhr	psychologische Grundlagen	Hase

Sonntag

9.00 bis 10.30 Uhr	psychologische Grundlagen	Hase
11.00 bis 12.30 Uhr	Klärung von Vortragenden und Themen für Präsentationen; Abschlussfeedback	Hase

4. WOCHENENDE

Inhalte:

- Präsentationen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Selbsterfahrung und Kommunikationstraining
- Kommunikationshilfen
- Abschlusskolloquium und Aushändigung der Zertifikate

Stundenplan

Freitag

		<i>Dozenten:</i>
bis 14.00 Uhr	Anreise	
14.30 – 16.00 Uhr	Organisatorisches und Präsentationen	Hase
16.30 – 18.00 Uhr	Öffentlichkeitsarbeit	Hase
	Abendessen	
19.00 – 20.30	Selbsterfahrung und Kommunikationstraining	Hase

Samstag

9.00 bis 10.30 Uhr	Dolmetschdienste Tess und Telesign	Broweleit
11.00 bis 12.30 Uhr	Gebärdensprache und Gebärdensprachdolmetschen	Rathmann
	Mittagspause	
14.30 bis 16.00 Uhr	Taubblindheit und spezielle Kommunikationsanforderungen	Marklowski-Sieke
16.30 bis 18.00 Uhr	Anforderungen an professionelles Schrift-Dolmetschen	Kaul
	Abendessen	
19.00 bis 20.30 Uhr	HdO-Technik und Konferenzenanlagen	Böttges

Sonntag

9.00 bis 10.30 Uhr	Abschlusskolloquium	Hase Welter
11.00 bis 12.30 Uhr	Fortsetzung Feedbackrunde Aushändigung der Zertifikate	Hase Welter

Dozentinnen und Dozenten zur Fortbildung:

Böttges, Dr. Norbert

Physiker und Volkswirt, als Vizepräsident des Deutschen Schwerhörigenbundes zuständig für Öffentlichkeits- und Mitgliederarbeit, langjährige Tätigkeit in der DSB-Beratung, jetzt Leiter der EUTB-Beratung des DSB in Nordrhein-Westfalen

Broweleit, Sabine

nach Tätigkeiten als Büroleiterin und Referentin des DGB sowie der DG, Geschäftsführerin der Tess – Sign & Script Relay Dienste für hörgeschädigte Menschen GmbH

Dürkop, Susanne

Gebärdensprachdolmetscherin und Referentin der DG, koordiniert die Dolmetscheinsätze zur Fortbildung

Hase, Prof. Dr. Ulrich

Jurist und Hörgeschädigtenpädagoge, Coach und Mediator, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein, Professor an der Fachhochschule Kiel für Angewandte Wissenschaften/ Soziale Arbeit, 1989-1999 Präsident des DGB, seit 1999 Vorsitzender der DG

Kammerbauer, Andreas

Diplom-Politologe, stellvertretender Vorsitzender der DG, seit 2016 gesundheits- und sozialpolitischer Sprecher des DSB, Mitglied des Hessischen Landtags (1997-1999), 1987- 2016 Geschäftsführer einer Kreistagsfraktion im Main- Taunus- Kreis, jahrelanger Stadtverordneter in Hochheim am Main, 1987 bis heute Bundesvorstandsmitglied der BHSA

Karthäuser, Marcel

Diplom-Pädagoge mit Zusatzausbildung im Sozialmanagement, EUTB- Berater bei der LAG Selbsthilfe Baden-Württemberg und Trainer für die EUTB –Berater im Rahmen der Grundqualifizierungslehrgänge der Fachstelle Teilhabeberatung, Lehrkraft im Berufskolleg der Paulinenpflege Winnenden e.V., Dozent und Prüfer in der Schriftdolmetscherausbildung des DSB. 2010 bis 2017 Vermittlungsstellenleiter der AudioScribo GbR und 1999 bis 2003 Geschäftsführer des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V.

Kaul, Mario

staatlich geprüfter und durch den DSB zertifizierter Schriftdolmetscher; Prüfungskommissionsmitglied und Dozent der Staatlichen Prüfung zum Schriftdolmetscher, der Schriftdolmetscherausbildung des DSB und des ÖSB; Gesellschafter der Vermittlungszentrale der Schriftdolmetscher NRW in Oberhausen

Marklowski-Sieke, Gudrun

Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierte Taubblinden-Assistentin; 2008 bis 2018 ehrenamtliche Vorstandstätigkeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Taubblinden e.V.; beruflich seit 2007 für taubblinde Menschen tätig; 2011 – 2014 Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Magdeburg und Dozentin für Taubblindenassistenten-Qualifizierung beim GIB in Nürnberg

Rathmann, Prof. Dr. Christian

Professor für Gebärdensprachdolmetschen und Leiter der Abt. Deaf Studies und Gebärdensprachdolmetschen an der Humboldt-Universität zu Berlin. (Ko-)Leitung diverser Drittmittelprojekte und der Fachstelle EUTB, Sprecher des DG-Fachausschusses Bildung, Kommissionsmitglied der Staatl. Prüfung Darmstadt

Welter, Renate

stellvertretende Vorsitzende der DG und Vizepräsidentin des DSB; Leiterin des DSB-Bildungsbetriebes und der Prüfungskommissionen DSB zertifizierte Schriftdolmetscher und DSB Peer Berater

Zeh, Dr. Roland

Chefarzt MEDIAN Kaiserberg-Klinik Bad Nauheim, Präsident der DCIG e.V. und Leiter der Audiotherapie-Weiterbildung im DSB

Kostenkalkulation:
(Kalkulationsgrundlage 15 Teilnehmende)

Ausgaben:

Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Teilnehmende und Dozenten, Honorare, Fahrtkosten der Dozenten, Seminarraum, Materialien etc.	55.200,-	
Kosten für Gebärdensprach- und Schriftdolmetschen einschließlich Fahrtkosten,	28.000,-	
Gesamt		83.200,-

Finanzierung:

Kosten für das Dolmetschen aus Mitteln der DG aus dem Partizipationsfonds	28.000,-	
Eigenanteil der Teilnehmenden 15 x 400,-	6.000,-	
Zuschussmittel	40.800,-	
aus Mitteln der DG	8.400,-	
gesamt		83.200,-